Wettbewerb 2008: ZUSAMMEN GEBAUT

Landesinitiative +Baukultur in Hessen

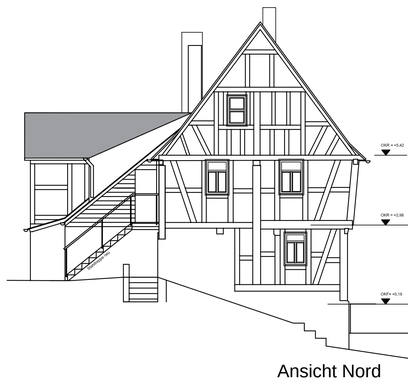
Das alte Rat- und Backhaus in Großaltenstädten / Gemeinde Hohenahr

2004: Leerstand seit über 10 Jahren

Zur Vorgeschichte

Das markante Fachwerkgebäude, dessen ältester Teil aus dem Jahr 1579 stammt, war einst der Mittelpunkt im Dorf und diente als Backhaus, Schule, Kindergarten und Rathaus.
Bereits vor der Jahrtausendwende stand das alte Fachwerkgebäude nach dem Verlust seiner Funktionen über viele Jahre leer und es drohte der Zerfall.
Die Gemeindevertretung schreckte vor den erkennbar hohen Sanierungskosten zurück, zumal die Nutzung für das Gebäude noch offen war. Ernsthaft erwogen wurde deshalb damals, das Gebäude für einen symbolischen Preis von 1 € an einen Privatmann abzugeben.
Doch die Großaltenstädter hielten an **ihrem** Gebäude fest. Das Blatt wendete sich 2002 mit der Aufnahme Großaltenstädtens in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen. Die Gemeinde nutzte die Chance der Unterstützung und handelte.

Ansicht West

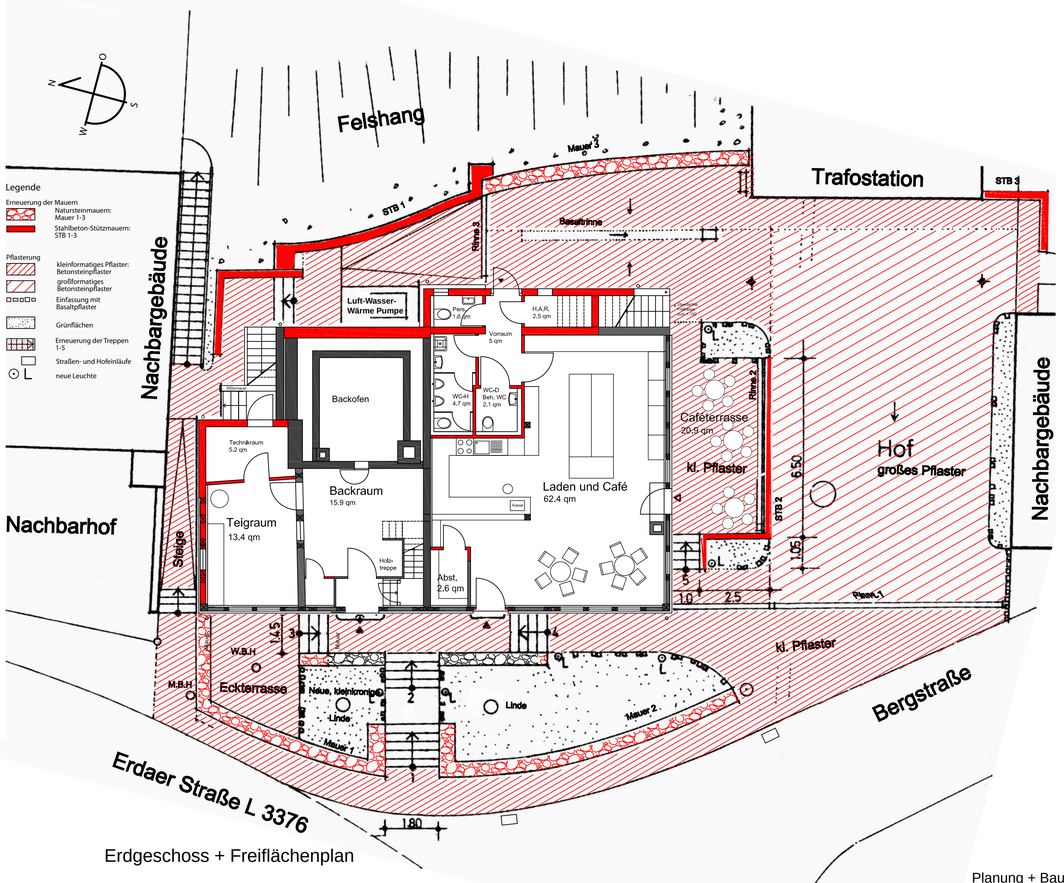


Ansicht Nord

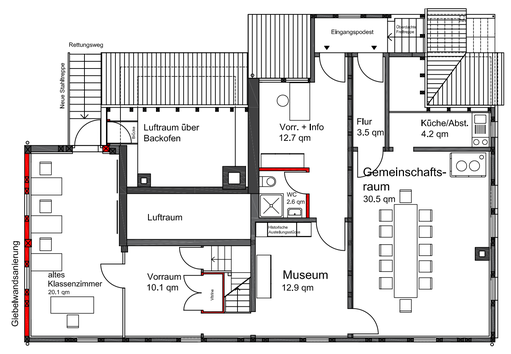
Miteinander geplant

Faulende Fachwerkhölzer

Einsturzgefährdete Rückseite

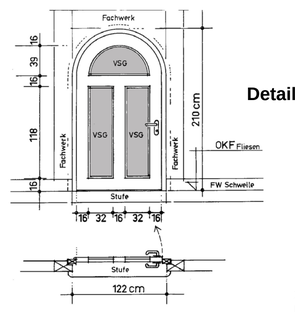


Erdgeschoss + Freiflächenplan

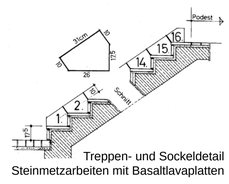


Obergeschoss

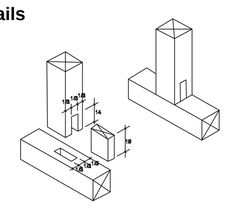
Aussentüren
Beibehaltung der historischen Formen /
Erneuerung mit Glasfüllungen. Ziel: Mehr Licht!



Details



Treppen- und Sockeldetail
Steinmetzarbeiten mit Basaltlavaplatten



Zimmermannsmäßige Reperaturverbindungen bei allen Fachwerkhölzern

Kooperation der Beteiligten

Der vom ALR Wetzlar (Amt für den ländlichen Raum) initiierte und unterstützte Arbeitskreis „Dorferneuerung", der neu gegründete Förderverein „Backhaus", der Heimat- und Kulturverein, die Gemeinde, die Denkmalpflege sowie der Architekt waren allesamt an der Diskussions-, Planungs- und Bauphase beteiligt. Besonders vorteilhaft waren die Sitzungen (10) des Arbeitskreises Dorferneuerung, an denen regelmäßig 15 – 20 engagierte Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, um ihre Vorstellungen und Ideen einzubringen. Dadurch war der komplette Ort von Beginn an in das Projekt eingebunden, was für den notwendigen Rückhalt gesorgt hat. Letztlich konnten dadurch auch die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand überzeugt werden, denn sie gaben dem Projekt im Frühjahr 2004 ihre Zustimmung. Die Idee, ein Gebäude des „Zusammenlebens und der Kommunikation" zu schaffen, ist durch die Kooperation aller Beteiligten geglückt.

Gebäude + Freiflächen
Veranschlagte Gesamtkosten: 678.000 €
Tatsächliche Gesamtkosten: 625.000 €

Die Sanierung wurde mit finanziellen Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen gefördert.

Planung + Bauleitung: Dipl.Ing. Klaus Grabowski, Architekt u. Städtebauarchitekt, Wendelinsweg 6, 61476 Kronberg, Tel: 06173-640402, Fax: 67648, graboplan@aol.com
Mitarbeiter: Dipl. Ing. Klaus Thaler

Erneuerung von Treppen und Wänden auf der Rückseite

Zusammen gebaut

Sanierungsarbeiten überwiegend durch Handwerker aus der Region - nach öffentlicher, bundesweiter Ausschreibung (bei Aufträgen über 25.000 €)

Akteure:

- Arbeitskreis Dorferneuerung und Förderverein Backhaus: Vorsitzender Lothar Biek
- Heimat- und Kulturverein: Vorsitzender Jürgen Brück
- Gemeinde Hohenahr: Bürgermeister Armin Frink Gabriele Jakob
- Amt für den ländlichen Raum, Wetzlar: Gudrun Müller-Mollenhauer Anne Schreiner
- Denkmalpflege: Susanne Milch Udo Schreiber
- Architekt: Klaus Grabowski

Museumsraum im 1.OG

Verwendung traditioneller Materialien: Lehmputz mit Schilfrohrgewebe.
Ergebnis: Gute Wärmedämmung, gutes Rauklima

Fotos in der senkrechten Spalte: Grabowski

Überdachte Freitreppe zum Museum

Kombination Alt und Neu:

Energiesparende Heiztechnik mit einer Luft-Wasser-Wärme-Pumpe auf der Rückseite des Gebäudes

Einsatz moderner Materialien: Leicht wirkende Stahl-Glas-Vordächer und kleinformatiges Betonsteinpflaster als Bodenbelag

Südseite mit Caféterrasse

Neue, vorgelagerte Caféterrasse zum Hof hin - mit Winkelstützmauer und Stahlrohrgeländer

Gemeinsame Pflanzaktionen, wie diese im Herbst 2006, sparen Geld und fördern das Wir-Gefühl in Großaltenstädten

Lahn Dill Kreis
Denkmalschutzpreis
2007

Gemeinschaftlich genutzt

Foto: Irmgard Uthoff

In einem Kulturdenkmal brummt der Laden wieder...

Foto: Renate Will

Foto: Moos, Wetzlarer Neue Zeitung

...Einkaufen, Kaffee trinken, Schwätzchen halten, Brot backen, Geschichte erleben

Foto: Irmgard Uthoff

Foto: Jürgen Brück